Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 5 (1958)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gefahren des bewaffneten Friedens

Bei Florence im amerikanischen Staat Südkarolina fiel am 11. März 1958 durch «unglücklichen Zufall» eine «ungeladene Atomwaffe» aus einem auf Uebungsflug befindlichen Bomber zur Erde. Mehrere Menschen erlitten Verletzungen, und ein in der Nähe befindliches Haus wurde zerstört. Durch die eingetretene «kleinere Explosion» dieser Atombombe ohne Sprengkopf ist ausserdem «geringe Strahlungsgefahr» für die Umgebung entstanden, die folglich abgesperrt werden musste.

Es ist ein schwacher Trost, wenn dazu gesagt wird, dass sich schon mehrere Abstürze amerikanischer Flugzeuge mit Atombomben ereignet haben, ohne dass Explosionen eingetreten sind. Auch der Einwand, dass entladene Atombomben nicht gefährlicher seien als konventionelle Explosivstoffe, ist gefährlich genug. Es bleibt unbestreitbar aufrüttelnd, dass sogar solche «Folgen des bewaffneten Friedens» unser Leben und Gut bedrohen.

Mit vollem Recht ist also schon in der schweizerischen Wanderausstellung für Zivilschutz auf die Gefahren durch Flugzeugabstürze hingewiesen worden.

Vielleicht schon morgen . . .

So lautet der Titel des vom Schweizerischen Bund für Zivilschutz in Auftrag gegebenen Aufklärungsfilms, der offenbar gerade zur rechten Zeit am 12. März 1958 in Bern — mit Bundesrat Chaudet, eidgenössischen Parlamentariern und Behördevertretern unter den Besuchern — zur repräsentativen Uraufführung gelangte.

Alt Bundesrat von Steiger legte in seiner Begrüssungsansprache dar, dass der Film durch Beiträge von Kantonen und Städten ermöglicht worden und, beraten durch die von Herrn A. Masson (Neuhausen) präsidierte Filmkommission des SBZ, nach dem Drehbuch von Dr. Niklaus Geszner entstanden ist.

Mit diesem kurzen, in mehrsprachigen Fassungen von der Condor Film AG in Zürich erstellten Streifen besitzen wir nun ein ausgezeichnetes neues Mittel zur Aufklärung der Bevölkerung. Innert wenigen Jahren werden annähernd eine halbe Million Kinobesucher dessen Darbietung erleben, und wir zweifeln nicht daran, dass er die beabsichtigte Schockwirkung zugunsten des Aufbaues des Zivilschutzes in der Schweiz erzielen wird.

HERAUSGEBER
Schweizerischer Bund für Zivilschutz
Bern, Postcheckkonto III 25251
(Jahresabonnement für Nichtmitglieder Fr. 5.—)

Manuskript- und Inseratannahme jeweils bis zum 15. der geraden Monate durch die Redaktion: Postfach Bern 7

Druck: Vogt-Schild AG, Solothurn

Beachten und prüfen Sie an der Zivilschutzausstellung die neuesten

Leichte, solide Stahl- und Silberstahlkonstruktionen, erstklassige Schweizer Arbeit. Einfach in der Bedienung, sicher und unverwüstlich. Kein Durchwippen mehr. Ganze Bahre abwaschbar. Garantiert sicheres Funktionieren in jeder Lage.

Tragbahren

Rollbahren Einmann-Bedienung

Lienhard

Rettungsschlitten

Auskünfte, Vorführungen durch: Generalvertretung Dr. H. Bircher & H. Liechti, Hochhaus Heuwaage, Basel, Tel. 061/222041

MAGIRUS

Kleinlöschfahrzeug

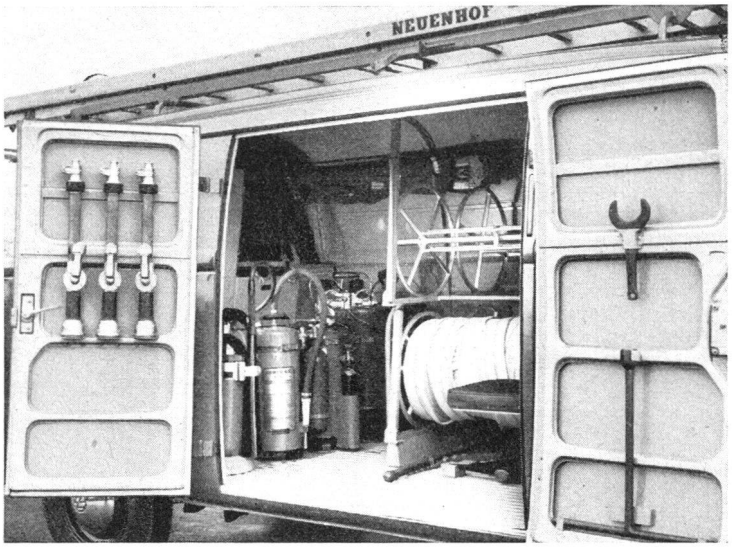
mit der reichhaltigen Ausrüstung

Verlangen Sie bitte unseren Prospekt über Motorspritzen, Leitern und Löschfahrzeuge

Generalvertretung für die Schweiz:

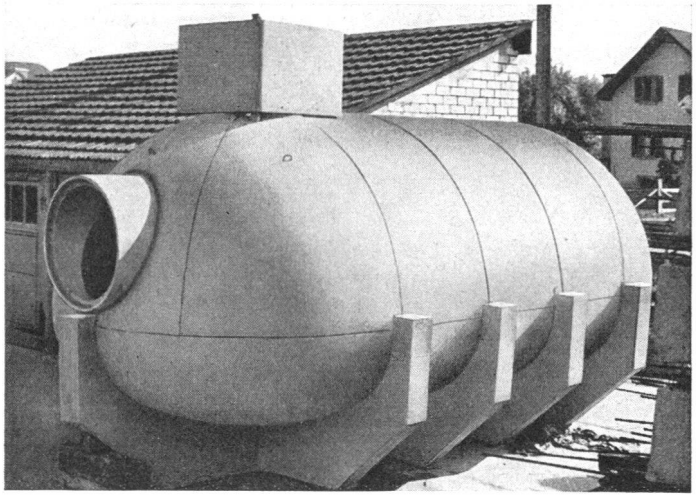
Hämmerli

Lenzburg, Telefon 064/8 18 16



Luftschutzunterstand

aus vorfabrizierten Betonelementen



Vobag

AG für vorgespannten Beton, Adliswil-Zürich

Telefon (051) 91 68 44

Zivilverteidigung Betriebsschutz und Katastrophenhilfe

Wir beraten Sie über:
Sanitäts-Mobiliar, Verbandwagen, Instrumente, Operationslampen, Medizinal-Saugpumpen mit Fußbetrieb, Narkose-Apparate, Zentralstationen und fahrbare Einzelgeräte für die Sauerstoff-Therapie, Sterilisatoren (elektrisch und mit Benzinvergaser, Pflege-Utensilien, Laboratoriumsbedarf usw.

PREXA

Die Einrichtung von Sanitäts-Zimmer und Operationssaal vom Fachgeschäft mit eigener Werkstätte

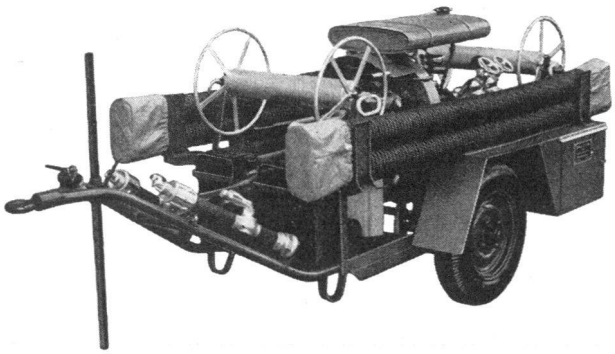
Wullschleger & Schwarz, Basel 1

Unterer Heuberg 2, Telefon 061 / 24 89 29

BRUN

FEUERWEHR-MOTORSPRITZE TYPE M 2

mit VW-Industriemotor
Leistung 1100 l/Min. bei 80 m GMF



NEUKONSTRUKTION

Gedrängt und doch gut zugänglich gebaut.
Mit abprotzbarem Tragschlitten.
Weitgehende Verwendung von Leichtmetall und damit geringeres Gesamtgewicht.
Vakuum-Erzeugung mittels bewährtem Brun-Gasstrahler.

Bereits beste Referenzen!

Weiteres neues Modell mit Porsche-Industriemotor.
Leistung 1500 l/Min. bei 80 m GMF

BRUN & CIE AG
NEBIKON / LU

Abt. Motorspritzen Tel. 062 / 9 51 16

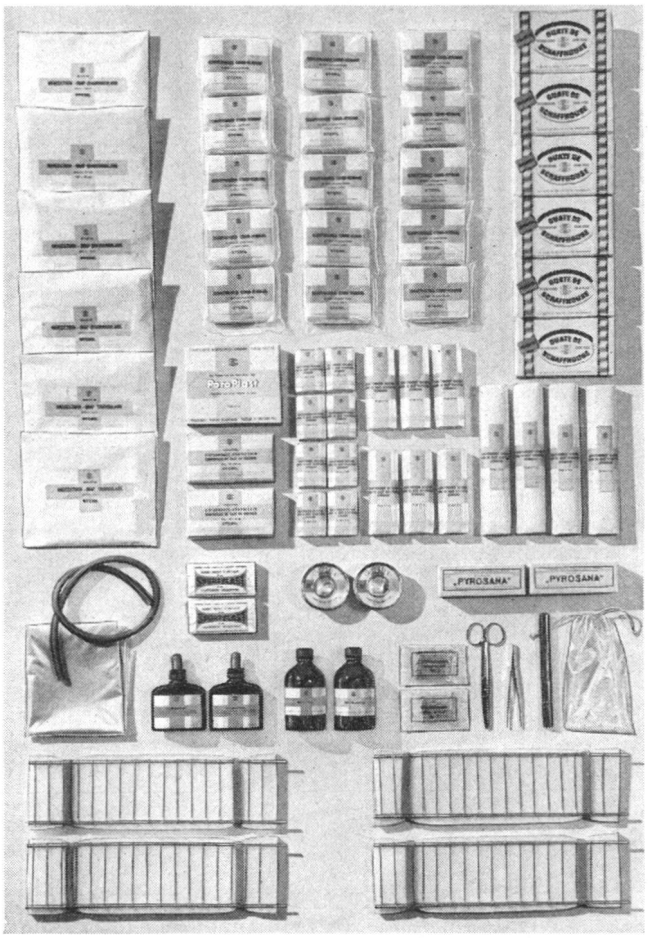
Zivilschutz und Betriebsschutz gehen uns alle an

Auf Grund der letzten Kriegserfahrungen wurden in Zusammenarbeit mit massgebenden Ärzten und Samariter-Instruktoren zwei **Verbandmaterial-Sortimente** entwikkelt, die das Zweckmässigste darstellen, was bisher für den Zivil- und Betriebsschutz geschaffen worden ist.

Jedes dieser Sortimente bildet eine Einheit. Der Bedarf an Einheiten pro Einsatzstelle richtet sich nach deren Grösse und Bedeutung.

Bei der Auswahl der Verbandmittel wurde insbesondere auf die grossen Verletzungen Rücksicht genommen, mit denen im modernen Krieg leider gerechnet werden muss. Das ist auch der Grund für die reichliche Dotierung mit dem neuen Schaffhauser Combi-Verband für kleine und grosse Verletzungen.

Sortiment A Fr. 120.—



Sortiment B, ausgelegt Fr. 136.—

Verbandmaterial-Sortiment A und B

Starker Kasten aus Ia verzinktem Weissblech, innen und aussen blau gespritzt, Grösse 39 cm x 36 cm x 11 1/2 cm mit Scharnierdeckel, zwei Federverschlüssen, Traggriff und 3 Ringösen für Rückengurten.

Erhältlich auch in solidem Kunststoffkoffer, Aufpreis Fr. 15.–

Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen in Neuhausen am Rheinfall

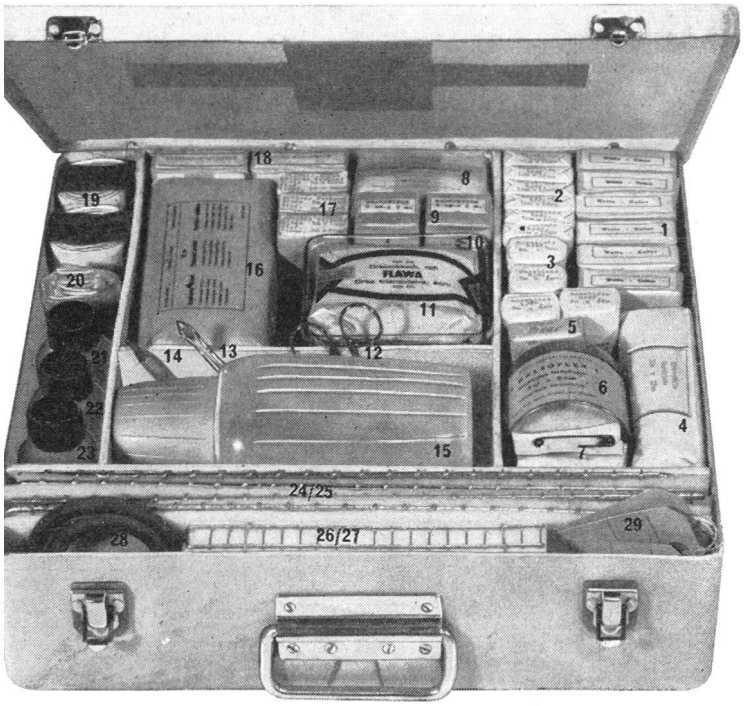
Inhalt Sortiment A

2 Pakete à 100 g Schaffhauser Watte
4 sterile Wundtücher 90/90 cm
2 sterile Dreiecktücher 126 cm Basis
5 Schaffhauser Combi-Verbände steril
8 hydr. Gazebinden A 5 cm x 5 m
6 hydr. Gazebinden 10 cm x 5 m
4 hydr. Gazebinden 18 cm x 5 m
3 Pyrosana Brandbinden 4 m
1 Cart. à 8 sterile Vioformgazekompressen 20/80 cm, breitgelegt
2 elastische Idealbinden gepresst 8 cm
1 PoroPlast Schnellverband 1 m x 6 cm
1 PoroPlast Schnellverband 1 m x 8 cm
2 Clipsdosen PoroFix Heftpflaster 5 m x 2 cm
2 Dutzend Sicherheitsnadeln Nr. 2
1 Arterienschlauch
3 Imperméables Gurit 30/90 cm
1 Flacon à 20 g Desogen-Tinktur
1 Flacon à 100 g Alkohol 70 %
1 Flacon à 100 g Reinbenzin
4 zusammensteckbare Schienen mit Polsterung
1 Plastic-Etui mit Verbandschere anatomischer Pinzette Fieberthermometer
1 Traggurte mit Karabinerhaken

Für den Zivil- und Betriebsschutz, für Samaritervereine, Feuer- und Ortswehren

Erste-Hilfe-Koffer

aus Kunstglasfaserstoff, 40 x 40 x 11 cm,
Gewicht komplett zirka 7 kg



Bruchsicher, licht- und säurefest,
kälte- und wärmebeständig, abgedichtet gegen
Staub und Wasser mit verstellbaren
Rückengurten.

EMIL WÄGER, BASEL Arzt- und Spitalbedarf

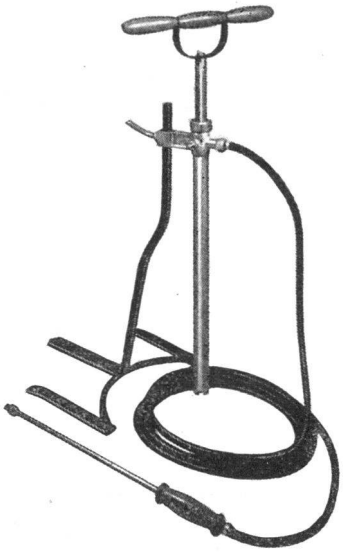
Basler Rettungstuch

- leicht und handlich
- einfach in der Handhabung
- unverwüstlich, weil erstklassige Qualität
- günstig im Preis

Fabrikant: **GEISER & CIE. EMMENAU AG**
Weberei und Blachenfabrik, Hasle-Rüegsau BE

Eimerspritzen

nach Vorschrift
der KTA



Bei Bezug
von 10 Stück an
interessanter
Fabrikpreis.

W. Furrer, Apparatebau, St. Gallen
Bachstraße 11